

Ip21 überregional erfolgreich

Aalener Planungsgesellschaft gewann Wettbewerbe in Nürtingen und Fürth

Aalen. Die Aalener Planungsgesellschaft ip21 mit Büros in Ellwangen und Mutlangen ist als kreativer Partner für Industrie und Banken in den Bereichen Bank+Office, Industrie-, Verwaltungs- und Wohnungsbau, Innenarchitektur und Möbeldesign vom Schwarzwald, über das Saarland, die Räume Heidelberg und Heilbronn bis nach Oberbayern anerkannt. Kürzlich gewannen die Architekten von der Ostalb wieder eine hochkarätige Ausschreibung gegen neun Wettbewerber: Generalsanierung und Umgestaltung der Hauptstelle der Volksbank Kirchheim-Nürtingen am Schillermarkt in Nürtingen. „Der Siegerentwurf überzeugte die Jury mit seiner klaren Gliederung der Fassadenflächen, die als zurückhaltendes Gestaltungsmittel gegenüber der historischen Kreuzkirche und der Umgebungsbebauung am Schiller-

platz gewertet wurde“, erklärte Vorstand Harald Kuhn bei der Preisverkündung. Auch Aufsichtsrat Prof. Dr. Susanne Erle-Straub und Stadträte freuten sich, dass das städtebaulich wichtige Gebäude eine neue, zeitgemäße Architektur mit hoher gestalterischer und energetischer Qualität erhält. Freuen konnten sich auch der Fürther OB Dr. Thomas Jung und der Vorstand der Raiffeisenbank Fürth über ein gelungenes generalsaniertes Gebäude am Kohlenmarkt neben dem Fürther Rathaus. 1889 von dem Fürther Architekten Adam Egerer als erstes Warenhaus in Bayern erbaut, wurde das lange leer stehende Gebäude von den Aalener Architekten in nur acht Monaten generalsaniert und reanimiert. Auf 1300 m² Fläche befindet sich nun das Kompetenzzentrum der Fürther Genossenschaftsbank, sowie der Fürther

Ticket-Laden im Herzen der Stadt Fürth. Dr. Jung machte kein Hehl daraus, dass es „eine tolle Nachricht“ gewesen sei, als er von den Plänen der Raiffeisenbank erfuhr, das Gebäude in prominenter Citylage zu erwerben und zu sanieren. „Es ist die schönste Bank weit und breit“, sagte Thomas Gimplerlein bei der Eröffnungsfeier und beglückwünschte die Architekten für ihre hervorragende Leistung.

Betreiber des Ticketladens und Komödiant Volker Heißmann (Heißmann & Raussau) fühlte sich beim Anblick der beeindruckenden Glasfassade mit goldener Schrift „in Pariser Einkaufsstraßen versetzt, dabei ist hier nur die Raiffeisenbank und Frankenticket drin, nicht Dior und Louis Vuitton“. „Selbstverständlich sind wir auch in Ostwürttemberg tätig“, betonten die Architekten Jürgen Krauss und Stephan Zechmeister von ip2: Generalsanierung der Kreissparkasse Oberkochen, Neugestaltung der VR-Bank-Filiale in Ebnat, zwei Projekte für die Wohnungsbau Aalen, Erweiterung des Polizeipostens Bopfingen, Bau einer neuen Produktionshalle für die Firma Spengler in Ellwangen, Neubau des FEM in Schwäbisch Gmünd, Sanierung des Hallenbads in Crailsheim und einige Wohnhäuser im Ostalbkreis stehen aktuell zur Bearbeitung an.



Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, die Vörsände Thomas Gimplerlein und Markus Engelmeyer mit Architekt Stephan Zechmeister von ip21 (von links) bei der Schlüsselübergabe.

s.zechmeister@ip-21.com
www.ip-21.com

Gute Perspektiven für Gmünd

Business-Talk im CCS Schulterschluss Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung



OB Richard Arnold mit der PH-Rektorin Prof. Dr. Astrid Beckmann.



Gut präsent: Das Verwaltungsteam (v.l.): Klaus Arnholdt, Wolfram Hub, Karin Schüttler, Richard Arnold, Ralph Hulse, Markus Herrmann, Helmut Ott.

Winfried Hofele
Schwäbisch Gmünd. Veränderungen positiv anzugehen, Netzwerke zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung enger zu knüpfen, zu zeigen, dass es Zukunft hat, in Gmünd zu leben und zu investieren und schließlich zu beweisen, dass das Congress Centrum Stadtgarten (CCS) technisch und kulinarisch top ist – der von OB Richard Arnold angestoßene erste Gmünder Business-Talk war ein bunter Mosaikstein zur Markenbildung: Gmünd kann mehr!
Unter die Schar der Gmünder Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft hatten sich auch einige Aalener Geschäftsleute gemischt. Die erfahren von Tobias Koch von der Prognos AG, dass die mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Trends bis 2030 für die Metropolregion Stutt-

gart, zu der der Ostalbkreis und besonders Schwäbisch Gmünd gehören, überwiegend positive Perspektiven bietet. Globalisierung, Demografie, Struktur- und Klimawandel seien die bestimmenden Faktoren. Wenn die Schwachpunkte und Risiken wie unterdurchschnittliche Ausbildungskapazitäten für Hochqualifizierte, die geringe Ausprägung von wachstumsstarken Industrie- und Dienstleistungsbranchen oder die Verkehrsinfrastruktur (Koch: „Das Land braucht Stuttgart 21, um nicht international abgehängt zu werden“) reduziert würden, „können die deutlich höheren Chancen der Region voll genutzt werden“, sagte Koch und verwies auf die gute Mischung zwischen Global Player und mittelständischen Familienunternehmen, die hohe Kapazitäten für Forschung und Entwicklung, die hohe Technologie- und Innova-

tionsorientierung und die Wachstumschancen für die etablierten Branchen (Automobil, Maschinenbau) durch die Querschnittstechnologien wie Oberflächentechnik. Gut besetzt sei Gmünd in den Zukunftsfeldern Fahrzeug- und Maschinenbau, F+E, Gesundheitswirtschaft und Bildung. Weil der Trend zur Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft sich klar fortsetze, „werden wir unsere Bildungskompetenz mit vier Hochschulen in der Stadt weiter ausbauen“, erklärte Richard Arnold.
Die Leistungsfähigkeit der Technik im CCS demonstrierte das Team von Betriebsleiter Wolfram Hub bei einem Showauftritt der Vera-Braun-Gruppe mit tollen Licht-, Laser- und akustischen Effekten. Und Ralph Hulse und sein Team von Stage Gourmet punktete zum Abschluss mit kulinarischen Überraschungen.

CCS in Gmünd: „Kein Problem, wir machen das!“

Diesen Satz hören die Kunden des Congress Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd regelmäßig, wenn sie eine Unternehmensveranstaltung mit 1500 Gästen oder einen Kongress mit 1000 Teilnehmern, eine Publikums-Messe oder eine Produkt-Präsentation mit hunderten Besuchern, ein Seminar für 15 Mitarbeiter oder eine private Feier im CCS planen. Dass diesen Worten dann auch Taten folgen, belegen die zahlreichen Stammkunden mit dem Satz: „Wir machen das wieder im CCS, da klappt alles“.
Veranstalter von internationalen Tagungen und Organisatoren von großen Events wissen die hohe Leistungsfähigkeit des CCS, das persönliche Engagement des Teams um Geschäftsführer Wolfram Hub



Ideal für Schulungen und Seminare: Die Seminarräume in der separaten Jugendstilvilla neben dem Congress Centrum Stadtgarten.

und das ansprechende Ambiente zu schätzen, verfügen sie doch als Profis im MICE-Business über reichlich Vergleichsmöglichkeiten. Kleine und mittlere Betriebe profitieren vom Know-how, der professionellen Atmosphäre und erfahren denselben zuvorkommenden Service – zu Konditionen, die sich jeder leisten kann. Interessant sind hier die Tagungspauschalen.
Die Gastronomie, seit Februar 2010 unter Leitung von Stage Gourmet, bedient alle Veranstaltungen auf hohem Niveau, auch das Rokoko-Schlösschen ist nach wie vor geöffnet. Der Komplettumbau des Restaurants (bis März 2011) bietet dann ganz neue Möglichkeiten, alle Gäste mit kulinarischen Spitzenleistungen in völlig neuem Ambiente zu ver-

wöhnen. Lassen Sie sich überraschen!
Diese Kompetenz, resultierend aus der kompromisslosen



Das Congress Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd

Orientierung an den Wünschen und Bedürfnissen der Geschäftskunden, in Kombination mit allen technischen Möglichkeiten, die im Tagungsgeschäft heute gefordert werden – von der Laser-Show bis zur Monitor-Band – dem umfassenden Service – von der

Sondermöblierung bis zum Rahmenprogramm – und einer attraktiven Halle in hervorragender Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung machen das CCS Schwäbisch Gmünd zur gefragten Destination für dieses breit gefächerte Veranstaltungsspektrum.



Aufwändige Showtechnik und erstklassige Gastronomie – große Veranstaltungen finden im CCS Schwäbisch Gmünd den idealen Rahmen.



Anregender Informationsaustausch in entspannter Atmosphäre im Foyer des Congress Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd.



Firmenpräsentationen und Publikumsmessens ziehen Besucher aus der gesamten Region nach Schwäbisch Gmünd.

ANZEIGE



Congress Centrum Stadtgarten
Rektor-Klaus-Straße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71 10 03-0
Telefax 0 71 71 10 03-40
info@ccs-gd.de
www.ccs-gd.de